

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses
der Gemeinde Burg (Dithmarschen) am 18. Februar 2019, 19:00 Uhr,
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung in Burg (Dithm.), Holzmarkt 7

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Michael Kanzmeier
Stellv. Ausschussvorsitzender	Rolf Ladwig
Ausschussmitglied	Dieter Frisch
Ausschussmitglied	Harald Bolling
Bürgerliches Mitglied	Michael Pankow
Bürgerliches Mitglied	Rainulf Orth
Bürgerliches Mitglied	Michaela Biermann

Außerdem anwesend:

Gemeindevertreterin	Elke Goehlke-Kollhorst
Gemeindevertreterin	Vanessa Semmelhack
Gemeindevertreterin	Katrin Wandt
Gemeindevertreter	Frank Ohlsen
Gemeindevertreter	Stephan Sönnichsen-Berau
Gemeindevertreter	Rainer Tiré
Bürgerliches Mitglied	Ralf Krämer
Wehrführer	Thomas Kusch
Stellv., Wehrführer	Patrick Andresen
Bauhofvorarbeiter	Bernd Epler

Von der Amts- verwaltung:

Jörn Thölert als Protokollführer

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 30.10.2018
3. Beschlusskontrolle
4. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
5. Vorhabenbezogener B-Plan 24 der Gemeinde Burg „Alter Bauhof“ für das Gebiet „östlich der Bahnhofstraße (L 140), südlich der Grundstücke Bahnhofstraße Nr. 43 und Birkenallee Nr. 9 sowie nördlich des Grundstückes Bahnhofstraße Nr. 35“
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
6. Feuerwehrangelegenheiten
6.1 Entschädigung für den Geräewart der Feuerwehr Burg (Dithm.)
7. Bauhofangelegenheiten
8. Festlegung eines Straßennamens für das Baugebiet 23 „Amtskoppel“
9. Gehwegoberfläche Holzmarkt
10. Fortschreibung des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein 2010
hier: frühzeitige Gelegenheit zur Stellungnahme
11. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
12. Verschiedenes
13. Grundstücksangelegenheiten
14. Personalangelegenheiten
15. Marktangelegenheiten

Der Ausschussvorsitzende Michael Kanzmeier eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Auf Antrag des Ausschussvorsitzenden wird ohne weitere Beratung in öffentlicher Sitzung einstimmig beschlossen, den Tagesordnungspunkt 13 „Grundstücksangelegenheiten“, Tagesordnungspunkt 14 „Personalangelegenheiten“ und Tagesordnungspunkt 15 „Marktangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da berechtigte Interessen Einzelner bzw. überwiegende Belange des öffentlichen Wohls dies erfordern. Die Sitzung ist ansonsten öffentlich.

Zu Tagesordnungspunkt 1:
Einwohnerfragestunde

Es werden seitens der anwesenden Einwohner keine Fragen gestellt.

Zu Tagesordnungspunkt 2:
Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 30.10.2018

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 30.10.2018 werden keine Einwände erhoben.

Zu Tagesordnungspunkt 3:
Beschlusskontrolle

Der Ausschussvorsitzende Michael Kanzmeier weist auf zwei einzelne Maßnahmen hin, die im Bereich des Markplatzes umgesetzt werden sollen. Einerseits ist geplant einen neun Stromkasten auf dem Marktplatz aufzustellen, andererseits soll der Sandstreifen bei den alten Bäumen am Marktplatz neu befestigt werden. Diese Maßnahmen sollen im Rahmen des Ortskernentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Burg realisiert werden.

Zu Tagesordnungspunkt 4:
Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

In der letzten Sitzung des Bau- und Werkausschusses der Gemeinde Burg am 13.10.2018 wurden keine Tagesordnungspunkte im nicht öffentlichen Teil erörtert.

Zu Tagesordnungspunkt 5:
Vorhabenbezogener B-Plan 24 der Gemeinde Burg „Alter Bauhof“ für das Gebiet „östlich der Bahnhofstraße (L 140), südlich der Grundstücke Bahnhofstraße Nr. 43 und Birkenallee Nr. 9 sowie nördlich des Grundstückes Bahnhofstraße Nr. 35“
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Die Gemeindevertretung hat am 20.06.2018 den Aufstellungsbeschluss über den städtebaulichen Vertrag den B-Plan 24 „Alter Bauhof“ beraten. Das Planungsbüro hat die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden ausgewertet und entsprechend der Abwägung in den Entwurf der Planungsunterlagen eingearbeitet.

Beschluss:

1. Der Entwurf des B-Planes 24 „Alter Bauhof“, „östlich der Bahnhofstraße (L 140), südlich der Grundstücke Bahnhofstraße Nr. 43 und Birkenallee Nr. 9 sowie nördlich des Grundstückes Bahnhofstraße Nr. 35“ und die Begründungen werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 Seite 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet zu stellen und über den digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter/-innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Tagesordnungspunkt 6:
Feuerwehrangelegenheiten

6.1 **Entschädigung für den Gerätewart der Feuerwehr Burg (Dithm.)**

Mit der Sitzungseinladung haben die Bau- und Werkausschussmitglieder eine Vorlage zur Aufwandsentschädigung für den Gerätewart der Feuerwehr Burg (Dithm.) erhalten. Gemäß Richtlinie über die Entschädigung von Mitglieder der Feuerwehren ist der Höchstsatz der Entschädigung für Gerätewarte gemessen an den vorhandenen Fahrzeugtypen (ALF 20/16, ALF 10/6, DLK 18/12, ELW1 und MZF) für Wartung und Pflege von Fahrzeugen monatlich 265,00 €. Derzeit beträgt die Entschädigung für den Gerätewart monatlich 100,00 €. Ausschussvorsitzender Michael Kanzmeier schlägt in Anlehnung an die Beratung in der letzten Sitzung des Bau- und Werkausschusses der Gemeinde Burg am 30.10.2018 die Aufwandsentschädigung für den Gerätewart der Feuerwehr der Gemeinde Burg (Dithm.) rückwirkend zum 01.01.2018 auf monatlich 210,00 € anzupassen.

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig die Aufwandsentschädigung für den Gerätewart der Feuerwehr der Gemeinde Burg (Dithm.) rückwirkend zum 01.01.2018 auf monatlich 210,00 € anzupassen.

Wehrführer Thomas Kusch gibt einen kurzen Sachstandsbericht zur aktuellen Einsatzfähigkeit der Feuerwehr ab. In diesem Zusammenhang lädt er alle Ausschussmitglieder zu einem Vororttermin im Feuerwehrgerätehaus ein, um u.a. den aktuellen Status der technischen Ausrüstung vorzustellen. Ausschussvorsitzender Michael Kanzmeier bedankt sich für die Einladung und schlägt zur weiteren Terminabstimmung den April 2019 vor. Die Abstimmung des Termins wird vom Ausschussvorsitzenden Michael Kanzmeier koordiniert.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund eines Formfehlers in der letzten Sitzung des Bau- und Werkausschusses der Gemeinde Burg am 30.10.2018 erneut beraten.

Zu Tagesordnungspunkt 7:
Bauhofangelegenheiten

Bauhofvorarbeiter Bernd Epler schildert die aktuell Lage zum Bauhofumzug von der Bahnhofstraße in die Erwin-Behn-Straße. Zum Ende der 8. KW 2019 ist aus seiner Sicht der vollständige Umzug abgeschlossen. Weiteren Baumaßnahmen am neuen Bauhof wie die Schaffung von befestigten Stellflächen stehen an.

Zu Tagesordnungspunkt 8:
Festlegung eines Straßennamens für das Baugebiet 23 „Amtskoppel“

Der Ausschussvorsitzende Michael Kanzmeier stellt anhand der vorliegenden Planskizze zum Bebauungsplan Nr. 23 „Amtskoppel“ die geplante Verkehrssituation vor (siehe Anlage 1). Um eine transparente Zuordnung der jeweiligen Hausnummern zu den geplanten Bauobjekten zu gewährleisten sind mindestens zwei Straßennamen den Planstraßen A, B und C zuzuordnen. Folgende Namensvorschläge sind in der Amtsverwaltung eingegangen:

1. Waldblick
2. Blumennamen (z.B. Ranunkelweg)
3. Am Stadion
4. Inge-Hurtienne-Straße
5. Otto-Schnepel-Straße
6. Seefahrt oder küstenbezogene Namen (z.B. Backbord, Trischenweg)
7. Waldbezogene Namen (Eichhörnchen, Eule oder Fledermaus)
8. Am Hülsenberg
9. Amtskoppel

In der letzten Sitzung des Bau- und Werkausschusses der Gemeinde Burg (Dithm.) am 30.10.2018 wurde die Festlegung eines Namens hinreichend beraten. Im Ergebnis wurden die Straßennamen Am Hülsenberg und Amtskoppel aus den Vorschlägen ausgewählt.

Ausschussvorsitzender Michael Kanzmeier schlägt nach vorliegender Planskizze vor (siehe Anlage 1) Planstraße B in „Amtskoppel“ und Planstraße A in „Am Hülsenberg“ zu benennen.

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung **einstimmig** die Planstraße B in „Amtskoppel“ und die Planstraße A in „Am Hülsenberg“ (nach vorliegender Planskizze) zuzuordnen.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund eines Formfehlers in der letzten Sitzung des Bau- und Werkausschusses der Gemeinde Burg (Dithm.) am 30.10.2018 erneut beraten.

Zu Tagesordnungspunkt 9:
Gehwegoberfläche Holzmarkt

Ausschussvorsitzender Michael Kanzmeier erläutert kurz die Baumaßnahmen mit dem Schwerpunkt „Gehwegsanie rung“ im Gemeindegebiet. In der Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2019 sind keine weiteren Mittel für die Gehwegsanie rung vorgesehen. Dringliche und außerplanmäßige Gehwegsanie rungen werden im Haushaltsjahr 2019 aus der Unterhaltungspauschale finanziert.

Ausschussmitglied Harald Bolling schildert die aktuellen Gefahrensituationen an einzelnen Stellen der Gehwege am Holzmarkt. Eine zeitnahe Behebung der Mängel wird von ihm empfohlen. Um den Eigenanteil der Gemeinde zur Behebung der gefährlichen Verkehrspunkte zu minimieren schlägt Gemeindevertreter Stephan Sönnichen-Berau vor, noch abzuwarten bis die koordinierten Fördermaßnahmen im Rahmen des Ortskernentwicklungskonzeptes einerseits und der Förderung „Fond für Barrierefreiheit“ andererseits vorliegen und eine Förderzusage vorliegt.

Beschluss:

Der Bau- und Werkausschuss beschließt einstimmig Angebote zur Ermittlung der Kosten für die Gehwegsanie rung an einzelnen Stellen am Holzmarkt einzuholen.

Zu Tagesordnungspunkt 10:
Fortschreibung des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein 2010
hier: frühzeitige Gelegenheit zur Stellungnahme

Mit dem Runderlass vom 27.11.2018 und der Veröffentlichung im Amtsblatt am 17.12.2018 wurde die Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes SH 2010 auf den Weg gebracht. Bis zum 17.04.2019 können die Gemeinden Stellungnahmen zum Aufstellungsverfahren einreichen.

Der Landesentwicklungsplan ist ein Fachplan der Raumordnung. Deren Aufgabe ist es, die unterschiedlichen Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten des Raumes, d.h. der Land- und Meeresflächen, aufeinander abzustimmen. So sollen Konflikte minimiert werden, wie sie z.B. zwischen Flächennutzung für Wohn-, Gewerbe-, für den Erhalt von Natur und Umwelt, den Abbau von Rohstoffen oder den Bau von Infrastrukturen entstehen können.

Die Gemeinde Burg als „Unterzentrum“ und die Gemeinde St. Michaelisdonn als „ländlicher Zentralort“ haben ihren Status als Ordnungsräume behalten. Der Stadtumlandbereich von Brunsbüttel umfasst wie bisher die Gemeinden Averlak und Eddelak aus dem hiesigen Amtsbereich. Der äußere Siedlungsachschwerpunkt der Stadt Brunsbüttel reicht über Marne, St. Michaelisdonn bis kurz vor Buchholz ins Amtsgebiet hinein.

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Werkausschuss der Gemeinde Burg (Dithm.) empfiehlt **einstimmig** der Gemeindevertretung keine Stellungnahme abzugeben.

Zu Tagesordnungspunkt 11:
Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende Michael Kanzmeier berichtet kurz über den aktuellen Sachstand zur Planung der Straßensanierung „Lindenstraße“.

Zu Tagesordnungspunkt 12:
Verschiedenes

Ausschussmitglied Harald Bolling berichtet über unterschiedliche Baumaßnahmen im Gemeindegebiet:

- Johannes-Kuhrt-Straße (Absackung der Straße) → Angebotsphase
- Sanierung der Lindenstraße → Firma Puhmann hat den Zuschlag erhalten für die Sanierung der Lindenstraße. Die einzelnen geplanten Maßnahmen werden kurz vorgestellt.

Ausschussmitglied Harald Bolling berichtet von einer Fußgängergefährdung in Höhe der Straße Würdenkoppel 6, Treppenaufgang zum Aldi-Parkplatz. Er regt an, einen Poller zur Verkehrssicherung der Fußgänger zu installieren. Nach kurzer Beratung wird die Verwaltung (Ordnungsamt) beauftragt den Betreiber des Aldi-Marktes auf die Fußgängergefährdung hinzuweisen und geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Rolf Ladwig stellt kurz die Verkehrssituation bei der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs vor. Derzeit werden alle vier Wochen Kontrollen im Gemeindegebiet durchgeführt. Eine weitere Ausweitung der Kontrollen Straßenverkehrs auf zwei Wochen wird von ihm angeregt. Als weiteres wird vorgeschlagen, einen eigenen Mitarbeiter der Amtsverwaltung einzustellen, um die Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs zeitnaher zu gewährleisten (geringfügige Beschäftigung). Die Verwaltung wird

gebeten, diese Thematik im Wirtschaftsausschuss des Amtes auf die Tagesordnung zu setzen.

Ausschussmitglied Rolf Ladwig weist des Weiteren auf die Entsorgungsproblematik der angestauten Blätter am Klärwerk der Gemeinde Burg hin. Nach kurzer Beratung wird die Verwaltung beauftragt, Angebote zur Entsorgung einzuholen.

Als Nächstes reicht Ausschussmitglied Rolf Ladwig einen Antrag zur Verkehrsberuhigung in der Buchholzer Straße, Höhe der Grundschule Richtung Ortsmitte, ein. Anhand der beiliegenden Fotos schildert er die aktuelle Parksituation in der Buchholzer Straße ausführlich. Der Antrag soll nach einhelliger Meinung des Gremiums auf die Tagesordnung des nächsten Bau- und Werkausschusses der Gemeinde Burg (Dithm.) gesetzt werden.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Zu Tagesordnungspunkt 13:
Grundstücksangelegenheiten

Zu Tagesordnungspunkt 14:
Personalangelegenheiten

Zu Tagesordnungspunkt 15:
Marktangelegenheiten

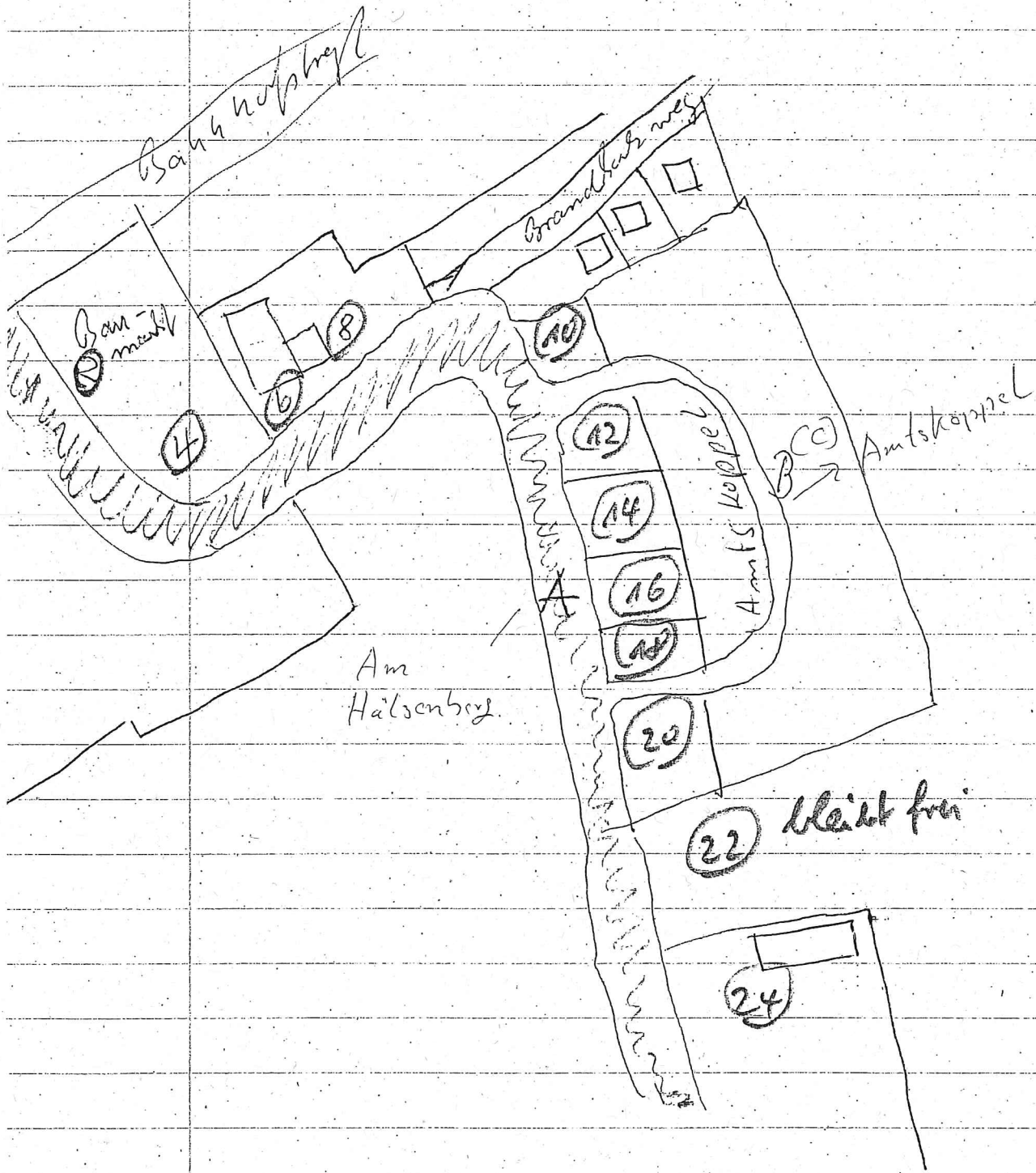
Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit der Sitzung wiederhergestellt.

Ende der Sitzung: 20:48 Uhr

gez. Kanzmeier
Ausschussvorsitzender

gez. Thölert
Protokollführer

TOP 8



b.w.

Vorschlag

1.)

Auf jeden Fall 2 Straßennamen, sonst entsteht ein heilloses Durcheinander (wie vor 1972 in Burg Am Cleve/Unterm Cleve ; Hafenstraße/Burger Feld/ Am Hafen).

2.)

Der Baumarkt ist zurzeit Bahnhofstr. 112? Es besteht aber jetzt keine Zufahrt mehr zur Bahnhofstr., um nicht die Anschrift ändern zu müssen, könnte es bei Bahnhofstr. 112 verbleiben, wenn an der Seite die Haus Nr. angebracht ist. Vorsorglich sollten aber 2 Nummern (2+4) für die neue A-Straße reserviert werden.

3.)

Domeyer gehört zurzeit noch zum Brandholzweg (hat eine schmale Zufahrt dorthin). Evtl. werden Domeyers eine neue größere Zufahrt zur A-Straße wählen. Wegen des großen Grundstücks (Scheune) sollten 2 Hausnummern vorgesehen werden. Mit Domeyer zu besprechen!

4.)

Das Eckgrundstück A-Straße/B-Straße könnte dann die Nr. 10 erhalten, wenn die Zufahrt zur A-Straße führt, sonst Nr. 2 der B-Straße.

5.)

Die Grundstücke 12, 14 u. 16 können nur zur A-Straße hinführen. Schon deshalb ist ein 2. Straßename notwendig. Grundstück Nr. 20: siehe Bemerkungen zu 4.).

6.)

Das Tennisheim hat jetzt die Bezeichnung Brandholzweg? Dies sollte die Bezeichnung A-Straße 24 erhalten.

7.)

Man bedenke auch, dass der B-Plan Nr. ? für Jawoll + Baumarkt auch Musfeld erlaubt, noch 2 Bauplätze an der Nordseite der A-Straße zu verkaufen.

Also: 2 Straßennamen notwendig.